

Die Begeisterung für Zahlen und Kuhfamilien verstärkte sich bei Torsten Rust während seines Praktikums in den USA.



LANGLEBIG UND LEISTUNGSSTARK

Er ist nicht der Typ für große Auftritte – **Torsten Rust** legt seinen Fokus in der Zucht lieber auf Kühe, die in der Herde gut funktionieren. Auf seinem Betrieb in Stolzenau, zwischen Hannover und Bremen, erreichte bereits zum 17. Mal ein Tier die 100.000-l-Grenze.

Beim Gang durch den Boxenlaufstall in Stolzenau, zwischen Hannover und Bremen, erzählt Torsten Rust leidenschaftlich von seinen verschiedenen Kuhfamilien. Für den 41-Jährigen stehen nicht Platzierungen auf Schauen im Vordergrund. Wenn er von Zuchterfolgen spricht, meint er in erster Linie Kühe, die die Milchproduktion in seinem Betrieb rentabel machen (siehe Tabelle „Der Betrieb Rust Holsteins“). „Wir wollen keine Schaukühe, sondern gesunde und produktive Tiere“, sagt Torsten Rust.

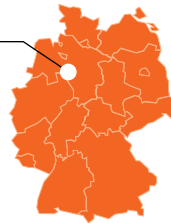
LANGLEBIGER O-STAMM

Die Basis für eine langlebige Kuhfamilie setzte bereits sein Vater Friedrich Rust mit dem O-Stamm (siehe Tabelle „Die wichtigsten Kuhfamilien“). Dieser geht auf die Stammutter Oste, eine Papst-Ideal-Tochter zurück. Sie produzierte in den 70er-Jahren schon über 60.000 kg Milch.

Ihre Nachkommen haben diese Leistung weit übertroffen. Der Landwirt hebt hier besonders den Familienzweig von Oklahoma VG-85 hervor. Sie ist eine Zenith-Tochter mit einer Lebensleistung von über 100.000 l. Diese Produktionsstärke gab sie auch an ihre Nachkommen weiter. Ihre Töchter Oktave VG 85 (Vater Throne) und Okapi VG 88 (Vater Fanetto) knackten bereits die 100.000-l-Marke. Zwei weitere Töchter stehen kurz davor, in den nächsten Laktationen zu dieser Gruppe zu stoßen.

Dieses Leistungsniveau verstärkte Torsten Rust seit seiner Hofübernahme im

STOLZENAU



AUF DEN PUNKT

- Der Betrieb Rust Holsteins ist bekannt für seine langlebigen und herausragenden Milchkühe.
- Zu seinen zwei erfolgreichsten Kuhfamilien gehören der A- und der O-Stamm.
- Ersteren brachte Torsten Rust in Form von Embryonen direkt von einem Praktikum aus Amerika mit.
- Für seine Zucht setzt der Landwirt auf genomische Zuchtwertschätzung.

Jahr 2007 durch züchterische Selektion. Neben der Milchleistung sind Nutzungsdauer und Langlebigkeit der Kühe entscheidend für den betrieblichen Erfolg. Hier spielen funktionale Merkmale wie Eutergesundheit und Fruchtbarkeit, kombiniert mit einem stabilen Fundament und guter Euterqualität, eine wichtige Rolle.

Torsten Rust vertraut bei seiner Zucht auf genomische Zuchtwerte, den amerikanischen Gesamtzuchtwert (TPI = Total Performance Index) und starke Kuhfamilien. Seine Zuchterfolge sprechen für sich: Insgesamt 17-mal stand bereits eine 100.000-l-Kuh in seinem Stall. Und auch darüber hinaus hat sich der Holsteinbetrieb mit dem RUH-Präfix durch den Verkauf einiger Zuchtbullen einen Namen gemacht.

ANDENKEN AUS AMERIKA

Die Leidenschaft für genomische Zuchtwerte und Kuhfamilien verstärkte sich bei Torsten Rust während seines Praktikums im Jahr 2003 bei Mayerlane in Bloomer, Wisconsin. Der Milchviehbetrieb beherbergte die damalige Weltrekordkuh Prudence EX-95, die eine spätere Lebensleistung von 160.000 kg Milch erreichte. „Die Arbeit und vor allem die Zucht haben mich in Wisconsin sehr beeindruckt. Ich lernte viel über Tierveredlung“, sagt Torsten Rust.

Von dort nahm der Landwirt Embryonen mit und legte mit ihnen den Grundstein für seinen erfolgreichen A-Stamm. Rund 20 Prozent der Kühe aus der Herde gehen auf die Stammutter Alida EX-90 »

DER BETRIEB RUST HOLSTEINS

Landwirtschaftliche Nutzfläche (ha)	120, davon 35 Grünland, 40 Silomais, 25 Winterweizen, 20 Wintergerste
Anzahl Milchvieh	Ø 100
Anzahl weibliche Nachzucht	Ø 180 (Aufzucht 130 ausgelagert)
Anzahl Zuchtbullen	Ø 20
Anzahl vermarkteter Zuchtrinder pro Jahr	ca. 50
Lebensleistung (kg)	Ø 52.000
Erzeugte Milchmenge (kg/Kuh)	12.199
Fett (%)	Ø 3,70
Eiweiß (%)	Ø 3,36
Zellzahlen (ml/l)	ca. 150.000
ZKZ (Tage)	405
EKA (Monate)	24,8
Besamungsindex Kühe	2,3
Besamungsindex Färsen	1,7
Derzeitige Bullenauswahl	genomische Top-Bullen; unter anderem Casper, Benz, Dynamo, Battleship, Supercup
Melktechnik	20er-Side-by-Side-Swing-Over-Melkstand
Melkungen	2
Mitarbeiter beim Melken	2
Arbeitskräfte insgesamt	ca. 3,5

DIE WICHTIGSTEN KUHFAMILIEN

	Stammutter	Vater
A	Alida EX-92	Durham
O	Oste	Ideal
L	Luzifer VG-86	Balisto
E	Elfi	Missouri
U	Ulita VG-85	Missouri



1 Die Aufzucht der Jungtiere ist bei Torsten Rust ausgelagert. Etwa 130 Tiere kommen jährlich zur Färsenaufzucht.

2 Sein Ziel sind leistungsstarke und langlebige Kühe in der Herde. Daher setzt er den Fokus vor allem auf funktionale Merkmale wie Nutzungsdauer und Eutergesundheit.

3 Kühe im Blick: Die tägliche Kontrolle im Bezug auf die Tiergesundheit, ist für den Landwirt selbstverständlich.



ZÜCHTERPORTRÄT

zurück, eine Durham-Tochter aus Sildahl Rudolph Allstar EX-92. Auch sie gehörte zu Torsten Rusts Spitzenkühen und konnte eine Lebensleistung von 110.000 kg vorweisen.

Die Stammutter brachte für den Milchviehhalter aus Stolzenau viele erfolgreiche Nachkommen hervor. Hierzu gehören vor allem die Shottle-Tochter Alisha EX-91 und die O-Man-Tochter Alabama VG-88. Letztere hat sich vor allem als Bullenmutter hervorgetan. Mit Erebos, ein Epic-Sohn, und Bialas (Vater Beacon) brachte sie zwei erfolgreiche Bullen in die Besamung.

Dahingegen etablierte sich Alisha besonders durch weibliche Nachkommen. „Ihre Tochter Amida VG-88 gehört zu den Stars in unserer Herde. Die Man-O-Man-Tochter brachte bereits in der ersten Laktation über 11.700 kg mit über 3,5 Prozent Eiweiß gemolken und gehört zu den besten und wertvollsten Man-O-Man-Töchtern in Deutschland.“ Ihre Stärken vererbt sie auch an ihre Söhne weiter. Mit Milos und Mecki (Vater Meridian) gingen zwei Bullen auf Station. Milos weist eine besonders gute Leistungsvererbung auf, mit viel Milch und positiven Eiweißwerten.

ERFOLGREICHE VERERBER

Aber auch die zugekauften Tiere, wie Luzifer VG-86, stehen mit ihren erfolgreich eingestufteten Nachkommen dem A-Stamm in nichts nach. Aus der Balisto-Tochter stammt der Board-Sohn Bolland mit einem Gesamtzuchtwert (RZG) von 148.

“
Es gibt für mich nichts Schöneres, als alte Kühe im Stall zu haben.

Torsten Rust
Milchviehhalter aus Stolzenau

Besonders stolz ist Torsten Rust aber auf seinen U-Stamm aus Ulita VG-85 (Vater Missouri). Ihr Sohn Sullivan (Vater Superhero) erreichte einen RZG von 163 und zählt momentan zu Deutschlands Elitebullen. Er vererbt sich besonders gut in den Merkmalen Milchleistung, Nutzungsdauer und Fruchtbarkeit.

Mit der Missouri-Tochter Elfi holte sich der Landwirt 2016 eine vielversprechende Färse in seinen Bestand. Mit einem TPI von 2.577 und einem genomischen Gesamtzuchtwert von 155 kann sie problemlos oben in der TPI-Liga mitmischen.

AUF FUNKTIONALITÄT GEZÜCHTET

Trotz all dieser Erfolge will Torsten Rust mit seinen Kühen nicht auf Schauen antreten. Auch wenn das den Bekanntheitsgrad nicht gerade fördert, möchte er allein mit den guten Ergebnissen seiner Tiere auf sich aufmerksam machen. „Außerdem gibt es für mich nichts Schöneres, als alte Kühe im Stall zu haben. Das bedeutet, sie sind bis ins hohe Alter gesund und produktiv“, sagt Torsten Rust. Er bleibt kurz im Stall stehen, um noch einmal den Blick über seine Herde schweifen zu lassen.

jana.semenow@dlv.de

 Mehr Informationen zu den Kuhfamilien finden Sie auf der Homepage der Familie Rust unter www.rust-holsteins.de

GENIE.

Über Sie wurden viele Dinge gesagt ...

Hart arbeitend. Professionell. Erfolgreich. Es ist alles wahr. Sie denken zuerst ans Kalb. Sie sind auf dem neuesten Stand mit Innovation. Es trägt Ihre Handschrift: Jedes Produkt, das wir herstellen. Viel besser geht es nicht.

Herz trifft Verstand.

CALF-TEL.COM

Phone: +49 (0)7305 926 780

Email: CalfTel@HampelGmbH.com

© 2018 HAMPEL - ALL RIGHTS RESERVED



HEART MEETS SMART